

k. Wie antworten Sie auf die Frage des Reporters?

l. Welche Bedeutung hat die Werbung für Sie?

m. Kaufen Sie immer Ihre Sachen nach der Werbung?

n. Diskutieren Sie über das Problem „Muss Werbung sein?“. Wenn ja, dann welche? Wenn nicht, warum?

Tipps

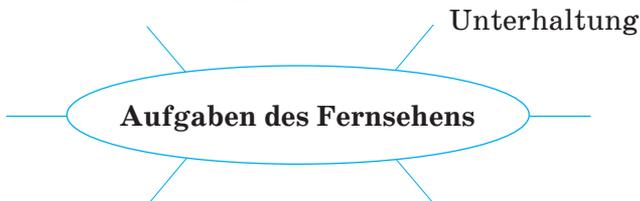
- ✓ Sammeln Sie zuerst an der Tafel Pro- und Kontra-Argumente.
- ✓ Besprechen Sie Ihre Argumente und einigen Sie sich zu einer Meinung.
- ✓ Nennen Sie spontan eine Werbung, die Ihnen in letzter Zeit besonders gefallen hat. Und begründen Sie, warum.

o.   Gestalten Sie selbst eine Werbeanzeige zu einem richtigen Produkt (nach Ihrer Wahl) oder zu einem Fantasieprodukt.

C Das Fernsehen informiert

1. Aufgaben des Fernsehens in der Gesellschaft.

a. Ergänzen Sie das Assoziogramm.



b. Lesen Sie die wichtigen Aufgaben des Fernsehens und ergänzen Sie das Assoziogramm weiter.

Das Fernsehen ...

- bildet die Meinung der Bürger;

- kommentiert politische Probleme und Ereignisse;
- sorgt für sinnvolle Unterhaltung;
- kontrolliert politische Institutionen;
- hilft den Zuschauern neue Kenntnisse auf verschiedenen Sachgebieten erwerben.

c. Spielt das Fernsehen nur eine positive Rolle? Sammeln Sie Ihre Meinungen im Assoziogramm.



d. Machen Sie sich mit folgenden Meinungen bekannt. Welche Meinung ist Ihre Meinung?

Das Fernsehen wird oft zu einer richtigen Sucht.

Das Fernsehen zeigt viele Filme und andere Sendungen, wo Gewalt eine große Rolle spielt.

Das Fernsehen zeigt zu viele schlechte Vorbilder: Gangster, Diebe usw., die Kinder oder Jugendliche aggressiv machen.

Das Fernsehen schadet der Gesundheit. Viele Kinder und Jugendliche verbringen 3–4 Stunden vor dem Fernseher.

Das Fernsehen wirkt schlecht auf Kinder und Jugendliche, wenn man Sendungen unkritisch wählt und sinnlos vor dem Fernseher sitzt.

Das Fernsehen bringt zum unkonzentrierten Lernen der Kinder in der Schule, weil sie nur Zeichentrickserien, Spielfilme oder Shows im Kopf haben.

e. Welches Fernsehen bringt Vorteile? Wählen Sie das Richtige aus.

sinnloses Fernsehen unkritisches Fernsehen
informierendes Fernsehen wahlloses Fernsehen
aggressives Fernsehen aktives Fernsehen
passives Fernsehen interessantes Fernsehen
faszinierendes Fernsehen

f. Im Fernsehen gibt es zu viel Spannung, besonders für die Kinder. Was finden die Kinder spannend und wie gehen die Kinder damit um?

g. Lesen Sie den Artikel aus der Zeitung und finden Sie die Antwort auf die Frage in 1f.

Zu viel Spannung im Fernsehen: Kinder gucken trotzdem weiter

München. Wenn Kindern die Spannung in einem Fernsehfilm zu viel wird, gucken sie häufig trotzdem weiter. Das hat eine Befragung von 66 Kindern im Alter zwischen sieben und vierzehn Jahren ergeben. Der Verein „Fernsehen und Kinder“ wollte von den Mädchen und Jungen wissen, was sie im Fernsehen spannend finden und wie sie damit umgehen. 48 Prozent erklärten, sie schauen weiter hin, nur 20 Prozent schließen die Augen. 17 Prozent der Kinder gaben an, sie gehen in spannenden Momenten schon mal aus dem Zimmer und 15 Prozent schalten den Fernseher aus.

Jüngere Kinder zwischen sieben und zehn Jahren finden vor allem Zeichentrickfilme mit Aktion oder Abenteuern spannend. Bei den 11- bis 14-Jährigen liegen Wis-

senssendungen und Dokumentationen vorne. Während die Jungen tendenziell Krimis besonders spannend finden, bevorzugen die Mädchen Casting-Shows (*lesen Sie: casting-schos*).

Wenn es ihnen zu spannend wird, erzählen 38 Prozent der Kinder ihren Eltern und 41 Prozent ihren Freunden davon. Ein solches Gespräch könne den Kindern sehr helfen: Informationen über Hintergründe und Inszenierungstricks erleichterten es ihnen, sich von den aufregenden Bildern zu distanzieren. Wissen die Kinder erstmal, wie Spannung über Bilder und Ton erzeugt wird, seien (были бы) entsprechende Szenen gleich viel weniger bedrohlich.

tmn (Nachrichtenagentur)

h. Was machen Sie, wenn es Ihnen die Spannung in einem Fernsehfilm zu viel wird?

i.  Hören Sie sich die Meinungen der Kinder über das Fernsehen an und antworten Sie: Wer ist für das Fernsehen? Wer ist gegen das Fernsehen?

Namen	für	gegen
Philipp, 15 Jahre		
Sebastian, 17 Jahre		
Franziska, 16 Jahre		
Christine, 16 Jahre		

j.  Hören Sie sich die Meinungen noch einmal an. Wer hat das gesagt? Ergänzen Sie die Namen.

1. ...: Fernsehen ist meine zweite liebste Beschäftigung.
2. ...: Im Fernsehen sieht man, wie viel Böses und Aggressives es auf der Welt gibt.
3. ...: Ich empfinde Fernsehen nicht als Informationsmedium.
4. ...: Ich bin mit dem Vater einverstanden: Fußballspiel auf dem Sofa vor dem Fernseher ist passiv.
5. ...: Ich bin ein richtiger Fernsehfan.
6. ...: Das ist meine beste Erholung und Entspannung.

k. Wie benutzen Sie selbst das Medium „Fernsehen“?

1. Wann, wie oft, wie lange sehen Sie fern?
2. Aus welchen Gründen sehen Sie fern?
3. Wie wichtig ist für Sie das Fernsehen?

2. Wie informiert das Fernsehen?

a. Lesen Sie, wie die deutschen Jugendlichen auf die Fragen des Reporters geantwortet haben. Sind sie mit dem Fernsehen zufrieden?

Reporter: Sind wir oft nur deshalb informiert, weil es das Fernsehen gibt? Wie informiert das Fernsehen? Wie sind die Programminhalte?